Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

Gesegent sey vnser her aus syon
das ist gotes tempel der auff
dem perg syon was Wann ma
mit grosser andacht gotes lob
do begyng ¶ Er spt der do
wont zu jrlw Das spt er dorw
Das got dy stat erwelt das
der tempel do werdw schald
D' deine name gebawet wand
Dises psalms vmbschrifft
ist also Alle Vn ist auch
ein vormanug zu gotes lobe
Auch vnndw wir mit indiser
schrifft wer disen psalm ge
macht hab Wunder es ist zu
glauben das es ein heylig
weyssag gewest sey
Confitemd dno qm
bonus qm eternum
Bekennet vnserm her
wann er ist gut Wann sein
parmherzigkait ist indy welt
Wann er ist zu all zeyt berait
sich zu erbarmen vnd zuuge=
ben allen den dy ir sind rewe
¶ Es ist zu merken das an
yegleuche verß dises psalms
stet das wort Wann d die welt
ist sein parmherzigkait sechs
vnd zwantzig stund Wann no
mgeng der welt Pis das
got dy ee auff dem perg dy
nay gab wart rewe gesterkte
Vnd dy selbe warden behaldw
auff der erdw allain wo gotes
barmherzigkait vnd mit von
kamer ee ¶ Er spt Confitemd

dno deorꝝ Bekennet gote aller
gute Das ist der heilige engel
Wann sein parmherzigkait ist
in dy werld Confitemd dno
Bekennet dem her aller her
wann sein herschaft hat nicht
end Qui fecit mirabilia mag
Der allain grosse wunder thut
Es sind ettlich wund dy den
lewtw zu wundern sind vn mit
den engeln So sind ettlich den
engeln vnd mit den lewtw dy
wunder thut got allain Qui
fecit celos Der dy himel hat
gemacht in vorsendigkait das
ist nach seine willen vnd nicht
nach seiner notdurfft Qui
firmauit tram Der das ertreich
hat gefestet vber auff dy wasser
Qui fecit luaria magna Der
do dy grossen liecht hat gemacht
Solem d potestate diei Dy sunn
in dem gewalt des tages Luna
et stellas Den mon vnd dy stern
in dy gewalt der nacht Pis
ist das dy sunn den tag erleucht
Vnd der mon vnd dy stern dy
nacht erleuchtw Qui percussit
Der egyptw lant hat geslagen
mit den erst igeborne Qui
eduxit israel Der das israhelisch
volk furt aus jrd mitt In manu
potenti Mit gewaltiger hant
vnd mit auff gerecktem arm
Qui diuisit Der das rot mer
tailt in tailung Et eduxit israel
Vnd er furt das israhelisch volk